

ÖH: ÖVP-Bildungskonzept ein Flop

Utl.: Konservative opfern Chancen der Kinder =

Wien (OTS) - Enttäuscht reagiert die Österreichische HochschülerInnenschaft auf das heute präsentierte ÖVP-Bildungskonzept. "Dieses Konzept ist ein bildungspolitischer Flop. Anstatt endlich längst überfällige Projekte wie die Einführung der Gesamtschule der sechs bis 14-Jährigen anzugehen, lenkt die ÖVP mit diesem visionslosen Vorstoß von den dringendsten Herausforderungen ab", sagt Thomas Wallerberger vom ÖH-Vorsitzteam. "Dieses Bildungspapier ist die Fortschreibung des ÖVP-Elitendenkens", so Wallerberger weiter.

"Die ÖVP startet mit einem Fehlstart in das von ihr ausgerufene "Jahr der Bildung" 2011. Wieviele desaströse PISA-Ergebnisse braucht es noch, damit die ÖVP endlich von ihren bildungspolitischen Steinzeitpositionen abrückt?", so Sigrid Maurer vom ÖH-Vorsitzteam. "Die Umbenennungsaktion der Hauptschulen ändert nichts an der sozialen Selektivität des Systems", sagt Maurer.

"Pröll und Co. sprechen von einer bildungspolitischen Weichenstellung - mit diesem zukunftsfeindlichen Bildungskonzept rollt der Zug aber Richtung Bildungsmittelalter. Wenn die ÖVP nicht bald einlenkt und größere Reformen anpackt, ist der Zug endgültig abgefahren - damit opfert die ÖVP die Chancen der Kinder", so Mirijam Müller, ÖH-Generalsekretärin.

Rückfragehinweis:

Österreichische HochschülerInnenschaft (ÖH)
Georg Garstenauer, Pressesprecher
Tel.: 0676 888 52 212
mailto:georg.garstenauer@oeh.ac.at
http://www.oeh.ac.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/144/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

071335 Jän 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110107_OTS0111